

BERUFSBILDENDE SCHULEN KIRCHDORF AN DER KREMS

Die Berufsbildenden Schulen Kirchdorf/Krems bieten vier Schultypen mit unterschiedlichsten Ausbildungszielen und Ausbildungsinhalten an.

Damit ist die Schulgemeinschaft im sozialen Zusammenleben stark gefordert.

Um sich als Gemeinschaft zu begreifen und teamfähig zu agieren, braucht es gemeinsame, für alle bedeutsame und nachhaltig wirkende Ziele und Werkzeuge.

Fachwissen zu Gesundheitsfragen, ganzheitliche Betrachtung in der Persönlichkeitsbildung, Eigenverantwortung und Prävention sind angestrebte Meilensteine der schulischen Gesundheitserziehung, die in Theorie erlernt und praktisch als Verhaltensmuster übernommen werden sollen.

Mit der Implementierung von **täglichen Gesundheitsmaßnahmen** soll sich das persönliche Wohlbefinden steigern und die Kommunikationskompetenz sowie die Bereitschaft zur Teamfähigkeit verbessern. Dazu werden Wissens- und Fähigkeitsressourcen vernetzt und in das tägliche Schulleben eingebaut.

Während des gesamten Schuljahres wurde jeder Monat unter ein bestimmtes Motto gestellt. Praktische Übungen und methodische Anleitungen wurden ausgearbeitet. In einer im Konferenzzimmer aufliegenden Mappe können Kopiervorlagen von jeder Lehrperson zur Umsetzung der Übungen im Unterricht entnommen werden.



Darüber hinaus finden während des Schuljahres viele Aktivitäten aus den Bereichen Rahmenbedingungen, Bewegung, Ernährung, Psyche und Suchtprävention statt.

Anschaffungen durch den Elternverein wie Sitzbälle für den Biologiesaal, Outdoormöbel für den außenliegenden Pausenbereich oder ein Wutzeltisch für die aktive Pausengestaltung sowie Vorträge durch die Schulärztin über Ergonomie am PC-Arbeitsplatz oder den richtigen Umgang mit Handys wurden umgesetzt. Weiters gibt es an der Schule eine Lehrwartausbildung, einen Freigegegenstand Kondition und Fitness, Nordic-Walkingrunden vor dem Unterricht, Klettermöglichkeiten und vieles mehr.



Das heurige Schuljahr wird mit Workshops, Outdoor-Aktivitäten und Vorträgen zum Thema Gesundheit abgerundet.

Eine gesunde Schulumwelt lebt von den Ideen und dem Engagement aller Schulpartner. Lehrerinnen und Lehrer der Berufsbildenden Schulen Kirchdorf haben für diese Zertifizierung außerhalb ihrer Lehrerarbeitszeit viele Stunden gearbeitet.

Weiterentwicklung

Bewegung im Sinne der Gesundheitsvorsorge spielt eine wichtige Rolle, davon sind an den Berufsbildenden Schulen Kirchdorf alle überzeugt. So entstand an der Schule die Idee, einen „Bewegungs-Kalender“ zu gestalten. Es sind kurze Übungen, die während des Unterrichtstages gemacht werden können.

Schülerinnen und Schüler haben dafür Aufgaben zusammengestellt und diese Idee im Rahmen des Projektunterrichtes umgesetzt. Sie erstellten das Layout, fotografierten die Übungen und fassten sie in kurzen Beschreibungen zusammen. Durch Sponsoren wurde es ermöglicht, dass diese Kalender in jeder Klasse am Lehrertisch stehen. Sie sollen anregen, den Schulalltag zu unterbrechen und so entspannter und aktiver beim weiteren Unterricht mitarbeiten zu können.



Go, go, goKirchdorfer Schüler laufen für Kenia

Die Berufsbildende Schule Kirchdorf unterstützt zum wiederholten Mal das „Go Fishnet Projekt“.

„Wir laufen, um Waisenkindern in Kenia den Schulbesuch zu ermöglichen“, berichtet Schulsprecher Lorenz Maringer. Die Schulgemeinschaft der Berufsbildenden Schulen Kirchdorf sammelte am Freitag, 7. Oktober, bei strömendem Regen Laufrunden im Augebiet Kirchdorfs, die durch unzählige Sponsoren mit 1 Euro pro zurückgelegtem Kilometer unterstützt wurden. Zusätzlich wurden viele Klassen durch Sponsoren der regionalen Wirtschaft großzügig unterstützt. Mit der Gesamtsumme von erlaufenen 4.800 Euro hilft die Schule den Ärmsten in Kenia, die mit weniger als einem Euro täglich auskommen müssen. Soziale Verantwortung durch Eigenaktivität wahrzunehmen, ist der BBS Kirchdorf ein wichtiges Anliegen.



Nach dem Charity-Lauf trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Foyer der Stadthalle wo die 9 BH für das leibliche Wohl sorgte.

In der Schule gibt es viele Schülerinnen und Schüler, die sich in verschiedenen Peers-Gruppen engagieren. In Workshops und durch Projekte geben diese Peers dann ihr Wissen an unsere Schulgemeinschaft weiter.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Suchtprävention und dem Elternverein werden Schülerinnen und Schüler speziell für Fragen rund um Sucht, Suchtentstehung und -prävention ausgebildet. Auch für die Vermittlung der kulturellen Integration werden Peers eingesetzt.

